

Übersicht über die sieben zu bewertenden Qualitätsziele

Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 5	Q 6	Q 7
Qualifikationsziele	Planerische Durchführbarkeit	Lehrgüte	Arbeitsmarkt relevanz	Beratung und Betreuung	Studien- und Prüfungserfolg	Qualitätsentwicklung
Qualifikationsziele des Studiengangs	Auslastung und Arbeitslast	Zufriedenheit	Beruflicher Erfolg	Bekanntheit und Nutzung konkreter Angebote	Nachfrage	Dialog der Lehrenden mit den Studierenden
Kompetenzorientierung	Studienverlauf und Planung	Lehr- und Lernbedingungen	Kompetenzpassung	Qualität der studiengang-relevanten Angebote	Studienfortschritt	Studiengangsmanagement
Einheit von Forschung und Lehre		Ausstattung (Ist)	Praxis- und berufsbezogene Elemente im Studium		Studienerfolg	Personalentwicklung
Praxisbezug durch Projekte		Prüfungsbedingungen				
Gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit		Interkultureller Austausch				

Q 1 Qualifikationsziele		
Indikatoren		
1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs		
Items	1.1.1	Die fachlich-methodische Konzeption des Studiengangs ist zeitgemäß.
	1.1.2	Das Studiengangskonzept ist attraktiv für Studieninteressierte und Studierende.
	1.1.3	Es werden englischsprachige Lehrveranstaltungen in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen angeboten. (nur Master)
1.2 Kompetenzorientierung		
Items	1.2.1	Die Lehrenden kennen die Qualifikationsziele des Studiengangs.
	1.2.2	Studiengangs- und Qualifikationsziele sind ergebnisorientiert formuliert.
	1.2.3	Die Modulqualifikationsziele und die damit verbundenen Lernergebnisse stellen das Erreichen der Qualifikationsziele des Studiengangs sicher.
1.3 Einheit von Forschung und Lehre		
Items	1.3.1	Das Curriculum entspricht dem aktuellen Forschungsstand der Fachdisziplin.
	1.3.2	Die Konzeption des Studiengangs ermöglicht den Studierenden 'Forschendes Lernen' (i.S. einer eigenständigen - ggf. angeleiteten - Forschungstätigkeit im Rahmen von Übungen, Seminaren, Projekten etc.).
	1.3.3	Die Lehrenden lassen aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehrveranstaltungen einfließen.
1.4 Praxisbezug durch Projekte		
Items	1.4.1	Das Curriculum (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) berücksichtigt Projektarbeit in angemessenem Umfang.
	1.4.2	Der Studiengang fördert die Aneignung von (Problemlöse-)Kompetenzen durch Projektarbeit.
1.5 Gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit		
Items	1.5.1	Durch den Pflicht- sowie Wahlpflichtbereich stellt der SG sicher, dass Absolventinnen und Absolventen befähigt sind, die Folgen ihres Handelns für Umwelt und Gesellschaft abzuschätzen.
	1.5.2	Der Studiengang ermöglicht das soziale Engagement von Studierenden durch studentische Lehre, Service Learning usw. im Rahmen des Curriculums .
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich		

Q 2 Planerische Durchführbarkeit		
Indikatoren		
2.1 Auslastung und Arbeitslast		
Items	2.1.1	Der Studiengang ist zum 1. FS und über den weiteren Studienverlauf gut ausgelastet (siehe Studienanfänger- und Zulassungszahlen bei NC-Fächern, Schwund).
	2.1.2	Die Evaluationsergebnisse (TUB Sonar) sowie Diskussionsergebnisse (Lehrkonferenzen) zu studentischer Arbeitslast werden konzeptionell zur Optimierung des Studiengangs berücksichtigt.
2.2 Studienverlauf und Planung		
Items	2.2.1	Der Studienverlauf kann individuell gestaltet werden und berücksichtigt dadurch die Vereinbarkeit von Studium und unterschiedlichen Lebenslagen.
	2.2.2	Für Studierende mit Verantwortung für Kinder und/oder pflegebedürftige Angehörige werden im Studium (Fehlzeiten durch Krankheit des Kindes etc.) und im Prüfungsverfahren Regeln zu möglichen Nachteilsausgleichen und zugunsten der Studierenden angewendet.
	2.2.3	Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.
	2.2.4	Die Zugangsvoraussetzungen zu Modulen sind inhaltlich wie organisatorisch sinnvoll aufeinander abgestimmt.
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich		

Q 3 Lehrgüte		
Indikatoren		
3.1	Zufriede	Die Studierenden bzw. Absolventen und Absolventinnen...
Items	3.1.1	sind mit dem Studium insgesamt zufrieden.
	3.1.2	sind mit der fachlichen Qualität des Studiums zufrieden.
	3.1.3	sind mit der didaktischen Qualität des Studiums zufrieden.
	3.1.4	sind mit der fachlichen Betreuung durch das Lehrpersonal zufrieden.
	3.1.5	würden das vormalig gewählte Studium erneut wählen.
3.2	Lehr- und Lernbedingungen	
Items	3.2.1	Das Betreuungsverhältnis im Studiengang ist angemessen.
	3.2.2	Die Studierenden können an allen Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) ihres Studiengangs teilnehmen.
	3.2.3	Die Größe der Lerngruppen (Übungen, Tutorien etc.) ist angemessen.
	3.2.4	In allen Modulen werden den Lehrinhalten angemessene Lernformen eingesetzt.
	3.2.5	Die Atmosphäre zwischen Lehrenden und Studierenden ist durch gegenseitigen Respekt und Vertrauen geprägt und fördert das Lernen.
3.3	Ausstattung (Ist)	
Items	3.3.1	Der Studiengang verfügt über eine angemessene sächliche Ausstattung (Laborausstattung, Medientechnik, Werkstätten).
	3.3.2	Der Studiengang verfügt über eine angemessene räumliche Ausstattung (genügend Räume, angemessene Raumgrößen).
	3.3.3	Die relevante Fachliteratur ist für Studierende und Lehrende verfügbar und aktuell.
	3.3.4	Studentische Lernräume sind ausreichend vorhanden.
	3.3.5	Die virtuellen studentischen Lernräume (ISIS, e-learning-Plattformen, etc.) werden genutzt.
3.4	Prüfungsbedingungen	
Items	3.4.1	Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen sind in der Modulbeschreibung enthalten bzw. werden im Rahmen der Lehrveranstaltung klar formuliert.
	3.4.2	Die Prüfungen werden von den Studierenden als fair wahrgenommen.
	3.4.3	Das prüfungsrelevante Anmeldeverfahren ist transparent und verständlich.
3.5	Interkultureller Austausch	
Items	3.5.1	Die Studierenden nutzen die im Curriculum vorgesehene Möglichkeit ('Mobilitätsfenster') für eine bestimmte Zeit ins Ausland zu gehen.
	3.5.2	Die Studiengangsbeteiligten befördern aktiv den internationalen Austausch auf fachlicher Ebene (z.B. durch Erasmuskoooperationen, Durchführung oder Teilnahme an Summer Schools, internationalen Konferenzen u.a.)
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich		

Q 4 Arbeitsmarktrelevanz		
Indikatoren		
4.1	Beruflicher Erfolg	
Items	4.1.1	Die Studierenden werden auf Angebote des Career Service hingewiesen, um sich bspw. gezielt auf den Bewerbungsprozess und Gehaltsverhandlungen vorzubereiten.
	4.1.2	Die Absolventinnen und Absolventen halten ihre berufliche Situation ihrer Ausbildung für angemessen oder besser.
	4.1.3	Die Dauer der Beschäftigungssuche ist dem Studienabschluss angemessen oder sogar kürzer.
4.2	Kompetenz-passung	
Items	4.2.1	Die Absolventinnen und Absolventen können ihre im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf verwenden.
	4.2.2	Die Absolventinnen und Absolventen bringen die aus Arbeitgebersicht geforderten Kompetenzen mit.
4.3	Praxis- und berufsbezogene Elemente im Studium	
Items	4.3.1	Innerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden Schlüsselkompetenzen vermittelt.
	4.3.2	Dozentinnen und Dozenten aus der Praxis sind in das Studiengangskonzept eingebunden.
	4.3.3	Der Studiengang umfasst praktische Anteile/(Pflicht-) Praktika in angemessenem Umfang.
	4.3.4	Die Studiengangsbeteiligten halten Unterstützungsangebote für Praktika- und Stellengesuche bereit.
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich		

Q 5 Beratung und Betreuung		
Indikatoren		
5.1	Bekanntheit und Nutzung konkreter Angebote	
Items	5.1.1	Die Studierenden kennen die studiengangsspezifischen Beratungsangebote (Studienfachberatung, Prüfungsausschuss, Praktikumsbeauftragte, Mentoring).
	5.1.2	Die Struktur des Beratungsangebotes ist transparent, die Angebote werden regelmäßig und bedarfsgerecht angeboten.
	5.1.3	Die Studierenden kennen die studiengangübergreifenden und zielgruppenspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote (z.B. Allgemeine Studienberatung, Psychologische Beratung, Akademisches Auslandsamt, Buddy-Programm, Familienbüro, zentrale und dezentrale Frauenbeauftragte, Career Service).
5.2	Qualität der studiengangs-relevanten Angebote	
Items	5.2.1	Die Studienfachberaterinnen und Studienfachberater sind informiert und kompetent (kennen relevante Ordnungen und Beschlüsse, Beratungsfähigkeit). Sie beantworten die Fragen der Studierenden zeitnah.
	5.2.2	Die Studienanfängerinnen und Studienanfänger werden durch spezifische Angebote und auf hilfreiche Weise in das Studium eingeführt (Erstsemesterwoche, Mentoring etc.).
	5.2.3	Soziale Kontakte der Studierenden und deren Bindung an die Universität werden durch besondere Angebote gefördert und unterstützt (Mentoring, Fachschaftsinitiativen).
	5.2.4	Der Studiengang berücksichtigt bei der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation verschiedene Zielgruppen (Männer, Frauen, ausländische Studieninteressierte etc.).
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich		

Q 6 Studien- und Prüfungserfolg		
Indikatoren		
6.1 Nachfrage		
Items	6.1.1	Der Studiengang ist attraktiv für Studieninteressierte und Studierende (Bewerberzahlen bzw. Studierende 1. FS).
	6.1.2	Der Studiengang ist gleichermaßen attraktiv für Männer und Frauen.
	6.1.3	Der Studiengang ist gleichermaßen attraktiv für Studierende aus dem In- und Ausland.
6.2 Studienfortschritt		
Items	6.2.1	Die Studieneingangsphase ermöglicht es, durch spezielle Maßnahmen (z.B. Orientierungsstudium, Brückenkurse, Slow und Fast Track) bei Studierenden mit unterschiedlichen Vorerfahrungen eine gemeinsame Grundlage zu schaffen.
	6.2.2	Die Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule des Studiengangs werden erfolgreich abgeschlossen.
	6.2.3	Der ECTS-Erwerb der Studierenden orientiert sich am ECTS-Umfang, der im Studienverlaufsplan vorgesehen ist.
6.3 Studienerfolg		
Items	6.3.1	Die Absolventinnen und Absolventen haben ihr Studium überwiegend in der Regelstudienzeit absolviert.
	6.3.2	Die Studierenden absolvieren ihr Studium erfolgreich (Note).
	6.3.3	Die Studierenden absolvieren ihr Studium erfolgreich (Quote).
	6.3.4	Der Studienerfolg ist unabhängig von Herkunft und/oder Geschlecht vergleichbar?
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>		

Q 7 Qualitätsentwicklung		
Indikatoren		
7.1 Dialog der Lehrenden mit den Studierenden		
Items	7.1.1	Die Studierenden sind in die Gestaltung/Fortentwicklung des Studiengangs (bspw. über Lehrkonferenzen) eingebunden.
	7.1.2	Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungskritik werden in der Lehrveranstaltung besprochen.
	7.1.3	Der Studiengang weist ein transparentes und effektives Beschwerdemanagement auf.
7.2 Studiengangs-management		
Items	7.2.1	Die Dokumente zum Studiengang sind für Studierende verständlich formuliert.
	7.2.2	Die Evaluationsergebnisse (Lehrveranstaltungskritik, Alumnibefragung etc.) und Empfehlungen aus der Lehrkonferenz werden zur Optimierung des Studiengangs genutzt.
	7.2.3	Der/die Studiengangsbeauftragte bemüht sich aktiv, Chancengleichheit herzustellen (z.B. durch die Anpassung des Curriculums und die Berücksichtigung interdisziplinärer Fragestellungen).
	7.2.4	Das Verwaltungspersonal mit Aufgaben im Bereich Studium und Lehre ist in die Weiterentwicklung der Studiengänge integriert bzw. in die Umsetzung der Ergebnisse eingebunden.
7.3 Personalentwicklung		
Items	7.3.1	Die Hochschullehrer/-innen nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur hochschuldidaktischen Weiterbildung teil.
	7.3.2	Die wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen nutzen die Angebote zur hochschuldidaktischen Weiterbildung.
	7.3.3	Die Tutorinnen und Tutoren nehmen an dem Programm 'Train the Tutor' (oder vergleichbaren Maßnahmen) teil.
	7.3.4	Die wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen werden bei der Durchführung/Umsetzung guter Lehre von ihrer Fachgebietsleiterin bzw. ihrem Fachgebietsleiter unterstützt.
	7.3.5	Die Lehrenden (HSL, WM, studentische Lehrpersonen) sind in ihrer Lehre gender- und diversitysensibel (z.B. durch Einsatz zielgruppenspezifischer Lehr- und Lernmethoden) oder erwerben die notwendigen Kompetenzen in Weiterbildungen.
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>		